WSI
Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

TARIFTREUE UND MINDESTLÖHNE IN DEN LANDESVERGABEGESETZEN

Prof. Dr. Thorsten Schulten

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)/
Friedrich Ebert-Stiftung (FES)**

**Webinar: Öffentliche Auftragsvergabe
16. Juni 2020**

Inhalt

1. **Kleine Geschichte**
   der Landesvergabegesetze

2. **Entwicklung**
   vergabespezifischer Mindestlöhne

3. **Tariftreue**
   im ÖPNV/SPNV

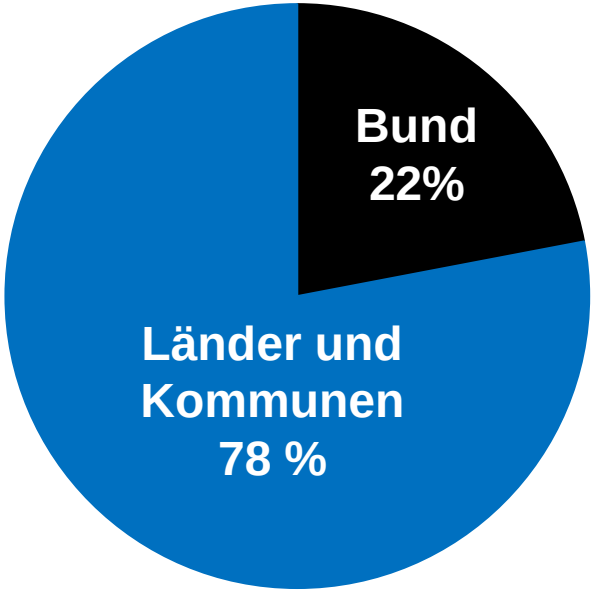
4. **Renaissance**
   umfassender Tariftreuereglungen

Ökonomische Bedeutung
öffentlicher Aufträge in Deutschland

Auftragsvolumen:

- **500 Milliarden Euro** pro Jahr
- **15%** des Bruttoinlandproduktes
- **35%** der gesamtstaatlichen Ausgaben

Auftraggeber:



Quelle: OECD

Kleine Geschichte
der Landesvergabegesetze

Phase 1 1999-2008	• **Immer mehr Bundesländer verabschieden Tariftreuegesetze** • Scheitern eines nationalen Tariftreuegesetzes • Bundesverfassungsgericht bestätigt Verfassungsmäßigkeit
2008	• **Rüffert Urteil des Europäischen Gerichtshofes** • Tariftreureglungen nicht europarechtskonform
Phase 2 2008-2014	• **Novellierung der Landesvergabegesetze**: • **Eingeschränkte Tariftreue** (Verkehrssektor und allgemeinverbindliche Tarifverträge) • **Vergabespezifischer Mindestlohn** • Inhaltliche Erweiterung um soziale und ökologische Kriterien
Phase 3 2014-2016	• **Evaluationen der Landesvergabesetze** mit erneuten Novellierungen („Bürokratieabbau“) • **Weitgehende Abschaffung vergabespezifischer Mindestlöhne** im Hinblick auf den nationalen Mindestlohn

Kleine Geschichte
der Landesvergabegesetze

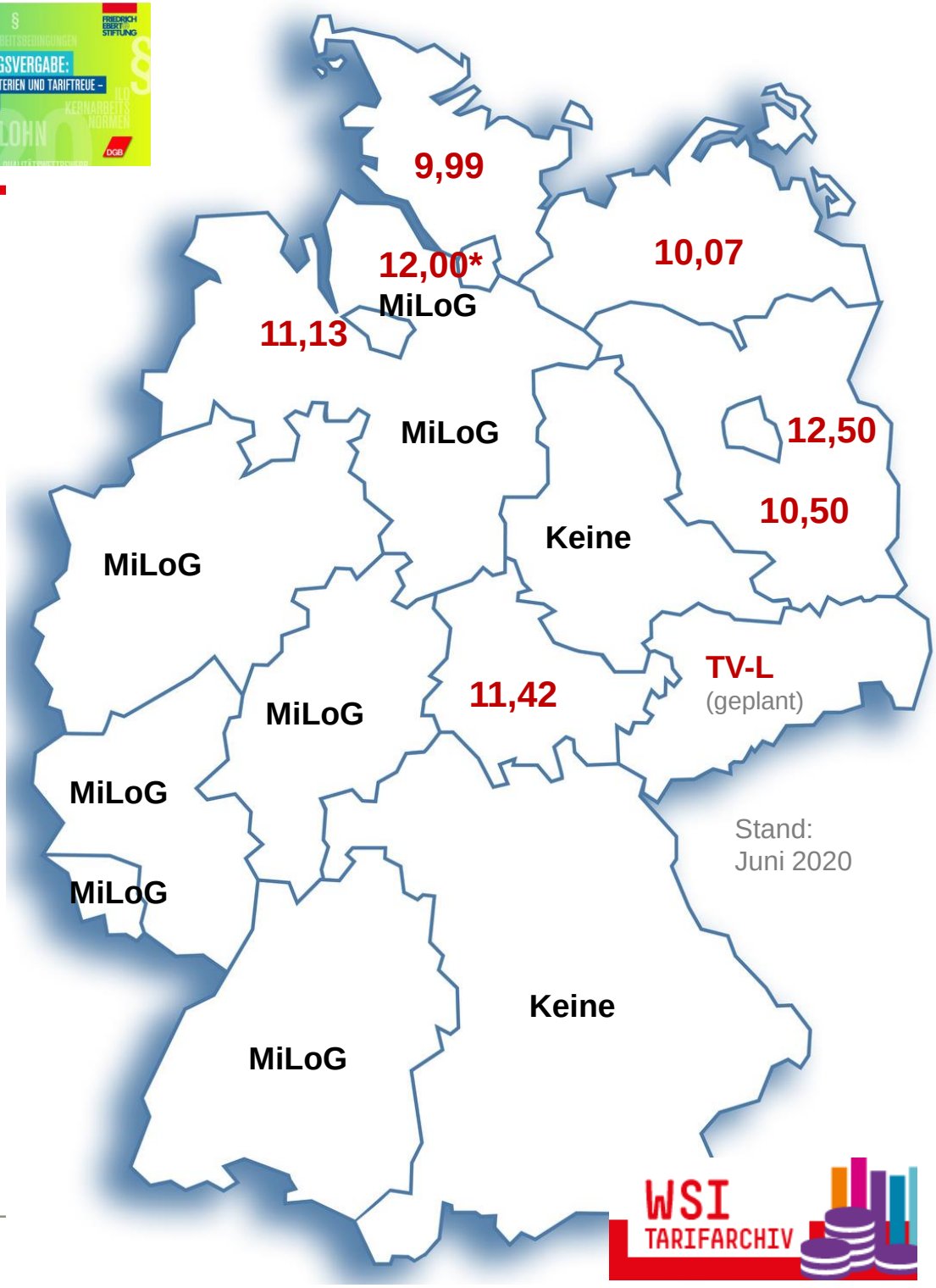
2015	• **RegioPost Urteil des Europäischen Gerichtshofes** Vergabespezifische Mindestlöhne sind europarechtskonform
Phase 4 2016-2018	• **Renaissance vergabespezifischer Mindestlöhne** (Bislang weitgehend beschränkt auf Ostdeutschland)
2018	• **Neue Europäische Entsenderichtlinie** Rechtliche Voraussetzung für eine Wiedereinführung umfassender Tariftreueregelungen
Phase 5 2019ff.	• **Renaissance umfassender Tariftreueregelungen !!!**
2020ff.	• **Auswirkungen der Corona-Krise ???**

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

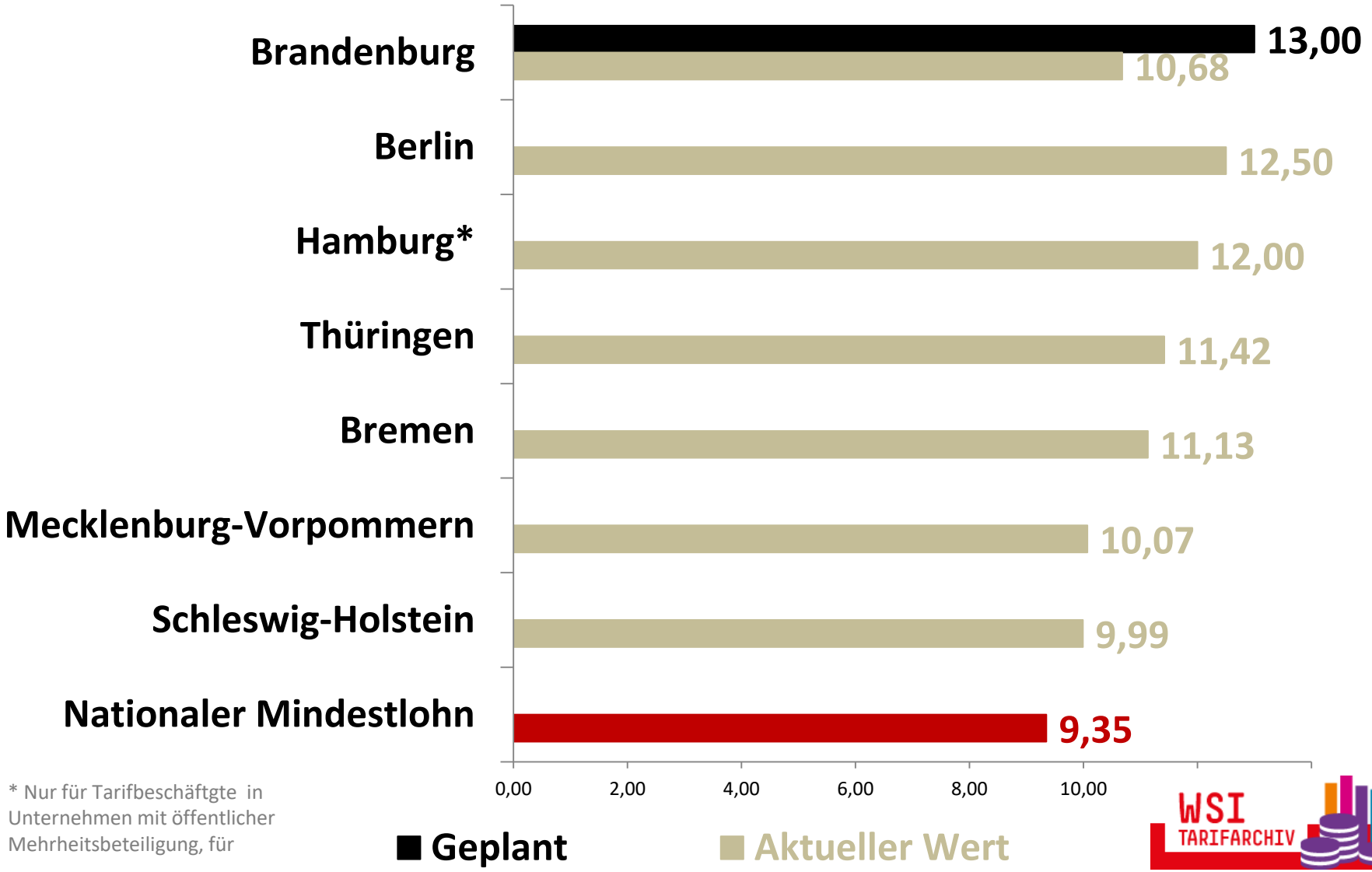
8 Bundesländer mit eigenem Vergabe-Mindestlohn

6 Bundesländer haben Vergabemindestlohn abgeschafft und verweisen auf MiLoG

2 Bundesländer ohne besondere Mindestlohnregelung



Vergabespezifische Mindestlöhne
in Euro pro Stunde



* Nur für Tarifbeschäftgte in Unternehmen mit öffentlicher Mehrheitsbeteiligung, für

WSI TARIFARCHIV

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

Koalitionsvertrag 2019 **in Brandenburg**:

„Die Koalition … wird die **Lohnuntergrenze** bei öffentlichen Vergaben in Brandenburg rasch auf zunächst **13 Euro** erhöhen.“
(Ziffer 2065-2067)

„Zugleich prüfen wir, ob auch eine **Mindestvergütung für Auszubildende** im Brandenburgischen Vergabegesetz eingeführt werden kann und wollen uns hierbei am **BAföG-Höchstsatz** orientieren.“
(Ziffer 2068-2070).

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

Landtag Brandenburg **Drucksache 7/474**
7. Wahlperiode

Antrag
der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vergabegesetz novellieren - Vergabemindestlohn auf 13 Euro erhöhen - Öffentliche Vergaben sozial, ökologisch und mittelstandsfreundlich gestalten

„Mit der Einführung eines **altersarmutsfesten Vergabemindestlohns von 13 Euro pro Stunde** schaffen wir für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Brandenburg die Voraussetzungen, nach ihrem Erwerbsleben eine Rente oberhalb der Grundsicherung zu erhalten.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. **bis zum Ende des 3. Quartals 2020** einen Gesetzentwurf zur Änderung des Brandenburgischen Vergabegesetzes vorzulegen. Mit der Gesetzesänderung soll eine Erhöhung des Mindestlohns **auf 13 Euro pro Stunde** erfolgen.“

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

Koalitionsvertrag 2019 **in Sachsen**:

„Bei der **Vergabe öffentlicher Aufträge** sind Mindestarbeitsbedingungen zu gewährleisten, die auf allgemeinverbindlichen Tarifverträgen und Branchenmindestlöhnen beruhen. Nur dort, wo keine solchen Regelungen existieren, führen wir einen **Vergabemindestlohn in Höhe E1 Stufe 2 des TV-L** ein“ (S. 27).

E1 Stufe 2 des TVL entspricht derzeit **11,43 Euro pro Stunde!**

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

Koalitionsvertrag 2020 **in Hamburg**:

Zuversichtlich, solidarisch, nachhaltig – Hamburgs Zukunft kraftvoll gestalten

Koalitionsvertrag

über die Zusammenarbeit

in der 22. Legislaturperiode der Hamburgischen Bürgerschaft

zwischen der

SPD, Landesorganisation Hamburg

und

Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Hamburg

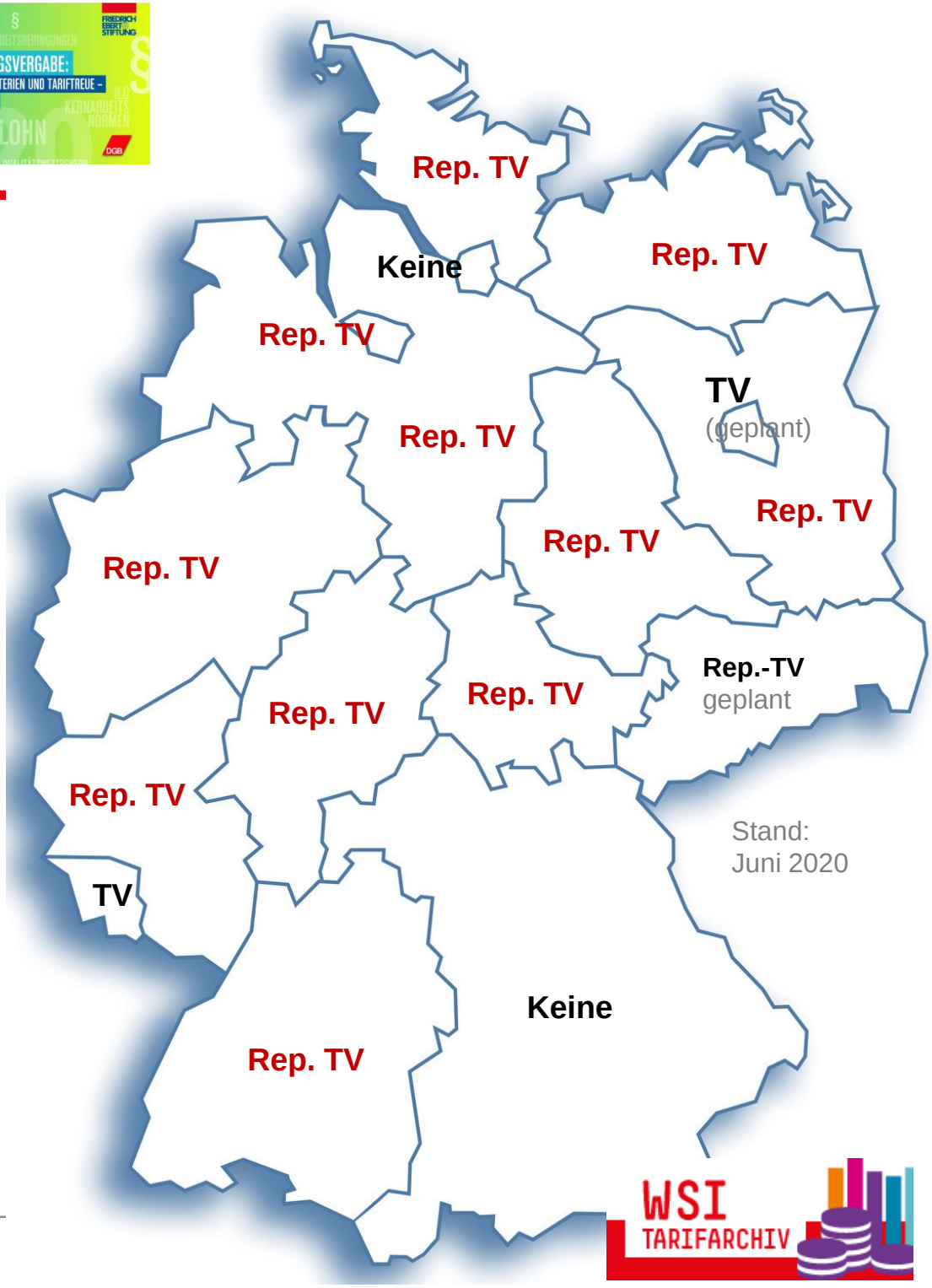
„Der **Mindestlohn von 12 Euro** für städtische Beschäftigte, die Landesbetriebe und die öffentlichen Unternehmen wird regelmäßig überprüft und ggfs. auf weitere Bereiche im Einflussbereich der Stadt Hamburg ausgeweitet (...) Damit gute und faire Arbeitsbedingungen auch für Auftragnehmer*innen bei städtischen Vergaben gelten, **wird das Vergabegesetz mit dem Ziel überarbeitet**, **die Tarifbindung und die Einhaltung des Hamburger Mindestlohns von zunächst 12,00 Euro pro Stunde** zu einem Kriterium zu machen.“ (S. 117).

Tariftreue
im ÖPNV/SPNV

11 Bundesländer mit Tariftreueregelung **und** Bezug auf repräsentativen Tarifvertrag

2 Bundesländer mit Tariftreueregelung **ohne** Bezug auf repräsentativen Tarifvertrag

3 Bundesländer ohne Tariftreueregelung



Regelung zum **Betreiberwechsel**

2 Bundesländer haben hinsichtlich der Personalübernahme eine Soll bzw. Muss-Regelung

7 Bundesländer haben hinsichtlich der Personalübernahme eine Kann-Regelung

7 Bundesländer haben keine Regelungen

Tariftreue
im ÖPNV/SPNV

Koalitionsvertrag **in Brandenburg**:

„Um Engpässe bei der Personalrekrutierung im Nahverkehr in Bussen und Bahnen im Falle eines Betreiberwechsels zu verhindern, prüft die Koalition bei Vergaben von Verkehrsleistungen eine **obligatorische Personalübernahme“** (Ziffer 543-545).

Umfassende **Tariftreueregelungen**

2 Bundesländer
mit umfassender Tariftreueregelung
(Thüringen & Berlin)

4 Bundesländer
planen umfassende Tariftreueregelung

10 Bundesländer
haben keine Regelung

Umfassende
Tariftreueregelungen

Vergabegesetz in Thüringen (2019):

„**Staatliche Auftraggeber vergeben Aufträge an Unternehmen nur dann**, wenn diese sich verpflichten, ihren Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung mindestens das in Thüringen für die jeweilige Branche in einem **einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt** nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zu zahlen.“ (§ 10, Abs.4)

Umfassende
Tariftreueregelungen

Vergabegesetz
in Berlin (2020):

„Öffentliche Aufträge werden an Auftragnehmer nur vergeben, wenn diese sich bei der Angebotsabgabe verpflichten, (…)

ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des Auftrags (…) **mindestens die Entlohnung** (einschließlich der Überstundensätze) nach den Regelungen **des Tarifvertrags** zu gewähren, **der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar** ist.“ (§ 9, 1 (2)).

Renaissance
umfassender Tariftreueregelungen

Saarland:

„ … das **Fairer-Lohn-Gesetz** eine Ermächtigung aufzunehmen und klar definierte Kernbestandteile des jeweils **einschlägigen Tarifvertrags** für die betreffende Tätigkeit durch **jeweils branchenspezifische Rechtsverordnung** festzulegen. Dabei wird der **jeweilige Tarifvertrag** als Voraussetzung für die jeweilige Auftragsvergabe nicht unmittelbar zur Anwendung gebracht, sondern als „Referenz“ genutzt, (…)

- Zahlung von Tariflohn statt Mindestlohn,
- Zahlung von Zuschlägen,
- Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
- Regelungen zu Arbeits- und Urlaubszeiten.

Diese Form der rechtlichen Bindung jeder öffentlichen Auftragsvergabe an einzelne tarifvertragliche Regelungen ist **deutlich rechtssicherer** als die Übernahme eines vollständigen Tarifvertrages.“

Renaissance
umfassender Tariftreueregelungen

Koalitionsvertrag
in Brandenburg:

„Nach Umsetzung der **Entsenderichtlinie** ins deutsche Recht prüfen wir die Möglichkeit, **eine Tariftreueklausel** … zur Voraussetzung für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen zu machen“
(Ziffer 2074-2077).

Renaissance
umfassender Tariftreueregelungen

Koalitionsvertrag **in Bremen**:

„Wir wollen **Tariftreue stärken**: um bei öffentlichen Ausschreibungen konsequent Tariftreue z.B. von privaten Wachdiensten, Catering-Anbietern u. a. zu verlangen, werden wir die **Entsenderichtlinie** schnellstmöglich ausschöpfen. **Die Tariftreuepflicht** im Bremischen Tariftreue- und Vergabegesetz **erweitern** wir auf Liefer- und Dienstleistungen“ (S. 61)

Vergabespezifische **Mindestlöhne**

Koalitionsvertrag 2020 **in Hamburg**:

Zuversichtlich, solidarisch, nachhaltig – Hamburgs Zukunft kraftvoll gestalten

Koalitionsvertrag

über die Zusammenarbeit

in der 22. Legislaturperiode der Hamburgischen Bürgerschaft

zwischen der

SPD, Landesorganisation Hamburg

und

Bündnis 90/Die Grünen, Landesverband Hamburg

„Damit gute und faire Arbeitsbedingungen auch für Auftragnehmer*innen bei städtischen Vergaben gelten, **wird das Vergabegesetz mit dem Ziel überarbeitet**, **die Tarifbindung** und die Einhaltung des Hamburger Mindestlohns von zunächst 12,00 Euro pro Stunde **zu einem Kriterium** zu machen.“ (S. 117).

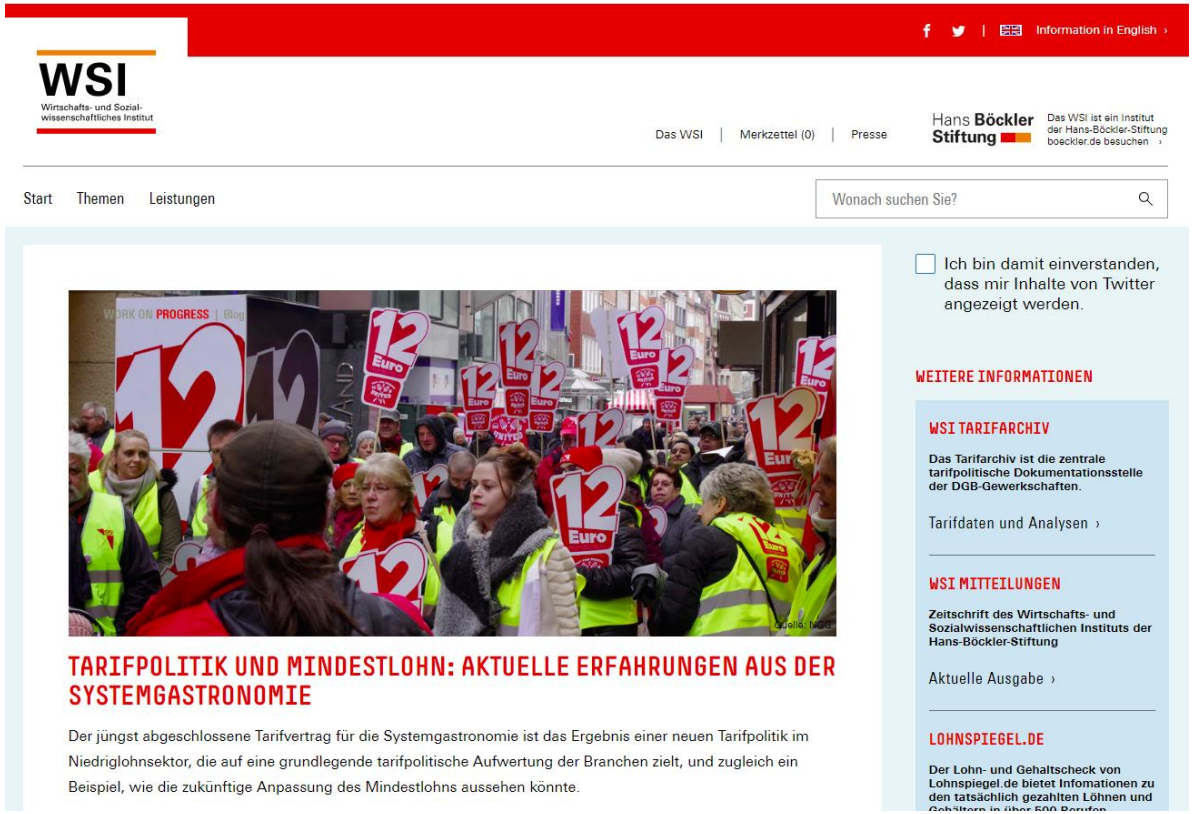
Fazit:

Renaissance von Vergabemindestlöhnen und Tariftreueregelungen!

Unklare Auswirkungen der Corona-Krise:

- Forderung nach **„Vereinfachung“** der Vergabeverfahren
- **Tariftreue** als Kriterium von Rettungs- und Konjunkturpaketen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



www.tarifarchiv.de

www.facebook.com/wsi.tarifarchiv

www.twitter.com/wsitarifarchiv

Prof. Dr. Thorsten Schulten

Thorsten-Schulten@boeckler.de

WSI TARIFARCHIV